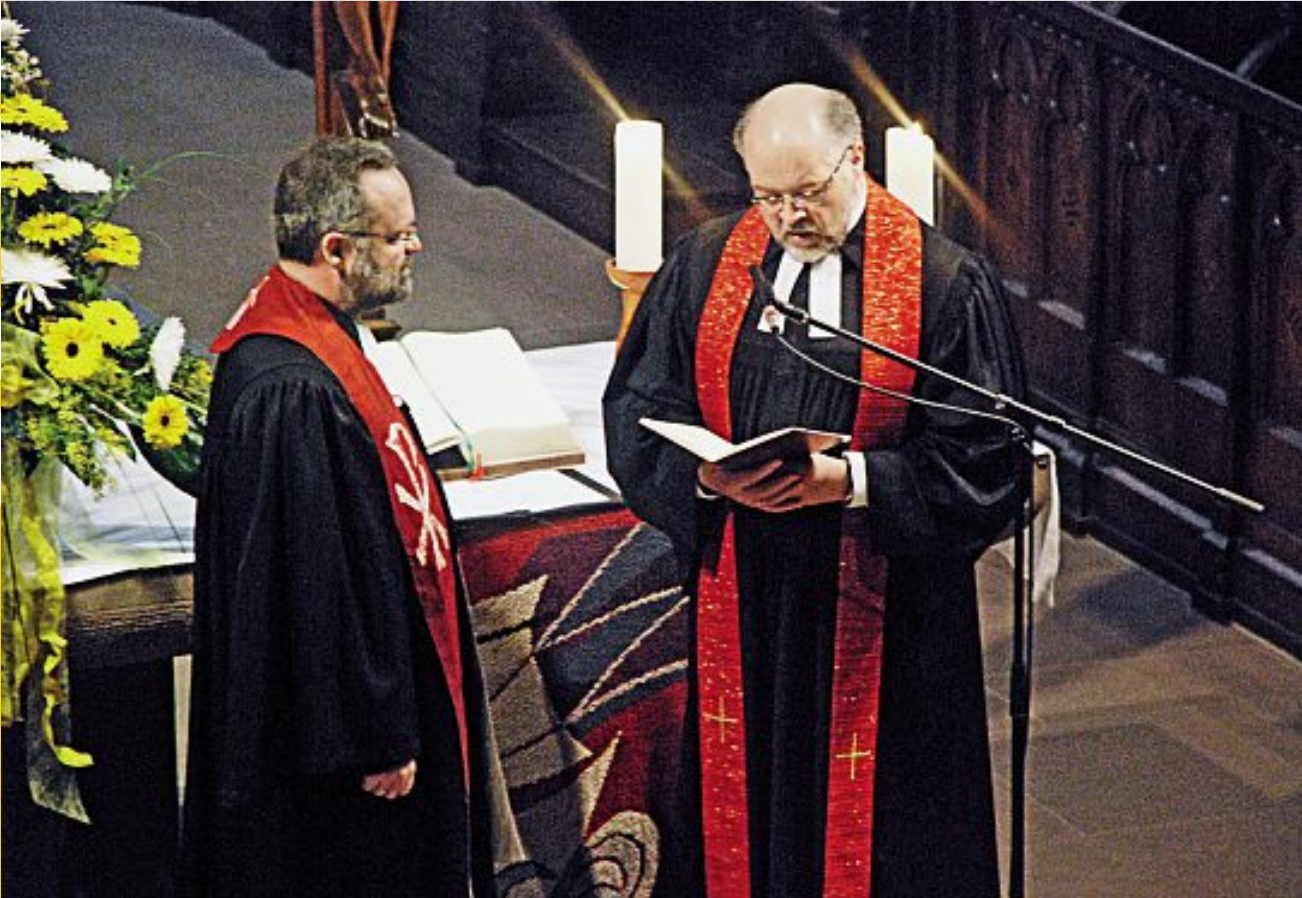


Journal



Altburg
Alzenberg
Heumaden
Hirsau
Holzbronn
Stammheim
Wimberg

Pfarrer Raschko in sein neues Amt eingesetzt

Die Calwer Stadtkirchengemeinde hat endlich wieder einen Pfarrer. Nachdem die Stelle ein dreiviertel Jahr unbesetzt war, feierte Dieter Raschko jetzt seine Investitur. Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele Gemeindeglieder die Gelegenheit, ihren neuen Seelsorger bei einem Stehempfang willkommen zu heißen.

Was er in Calw suche, habe er Pfarrer Raschko gefragt, erzählte Dekan Erich Hartmann während des Gottesdienstes. Und er habe eine ausführliche und klare Antwort bekommen. Der neue Stadtpfarrer sei auf der Suche nach Menschen, um mit ihnen das Leben zu teilen, mit ihnen zu glauben, zu zweifeln, zu lachen und zu weinen. Er suche Menschen die mithelfen, aus der Kirche die Begegnungsstätte zwischen

Gott und der Welt zu machen. „Ich bin voller Zuversicht, dass wir gemeinsam vieles finden werden“, so Hartmann. Auch Oberbürgermeister Manfred Dunst war gekommen, um Pfarrer Raschko und seine Ehefrau zu begrüßen. Er wünschte beiden, „dass Sie sich wirklich in Calw wohlfühlen und dass die Menschen Sie annehmen - aber auch umgekehrt“. Zwölf Jahre war Dieter Raschko Pfarrer in Tuttlingen, bevor er mit seiner Frau den Weg nach Calw antrat. Das sei ihm einerseits schwer gefallen. Aber: „Jetzt sind wir hier und freuen uns mit ihnen zusammen auf der Suche zu sein“ Das Besetzungsgremium für die geschäftsführende Pfarrstelle an der Calwer Stadtkirche hatte Dieter Raschko unter mehreren Bewerbern ausgewählt. „Wir haben eine gute Wahl getroffen“, sagte Dekan Erich Hartmann.“

Kastelruther Spatzen spielen in Altburg

Die Veranstalter der Altburger Aktivmesse präsentieren die erfolgreichste volkstümliche Band im deutschsprachigen Raum: Die Kastelruther Spatzen, treten am Samstag, 28. Mai, in der Altburger Zeltarena auf. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten gibt es unter den Hotline-Nummern 07423 / 78790 oder 0177 / 2812110 sowie im Internet unter www.reservix.de. Mit mittlerweile elf Echos sind die Kastelruther Spatzen die mit Abstand erfolgreichsten Interpreten in der Geschichte des Deutschen "Musik-Oscars". Kein nationaler oder internationaler Interpret kann mit diesem Erfolg der sieben Mannen aus Südtirol mithalten. Was ist das Geheimnis, das hinter diesem riesigen Erfolg steckt. Sänger Norbert Rier erinnert sich: „Es war wirklich von Anfang an so, dass wir immer nur das tun, was wir wirklich wollen. Wir haben uns nie verstellt, nie verbogen.“

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Landtagswahl 2011 – Die Kandidaten

Die Landtagswahlen 2011 stehen bevor: Am Sonntag, 27. März, entscheiden die Bürger über die Zusammensetzung des 15. Landtags. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Auch bleiben das Rathaus und die Ortsverwaltungen – außer in Holzbronn – am Freitag, 25. März, eigens bis 18 Uhr geöffnet. In dringenden Fällen kann dort noch ein Wahlschein beantragt werden. Calwer Bürger, die keinen Wahlschein erhalten oder ihren verloren haben, können bis zum Samstag vor der Wahl, 12 Uhr, im Einwohnermeldeamt (Bahnhofstraße 28) Ersatz beantragen. Die Wähler haben nur eine Stimme. Wahlberechtigt sind Deutsche, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mind. drei Monaten in Baden-Württemberg ihre (Haupt-)Wohnung haben oder sich dort gewöhnlich aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.



Thomas Blenke, CDU
Landtagsabgeordneter,
Gechingen
Ersatzbewerber: Klaus Mack,
Bürgermeister, Bad Wildbad



Dr. Rainer Prewo, SPD
Landtagsabgeordneter, Ober-
bürgermeister i.R., Nagold
Ersatzbewerberin: Saskia Esken,
Familienfrau, Bad Liebenzell



Philipp Jourdan, Grüne
Diplomingenieur Informatik (FH),
Althengstett
Ersatzbewerber: Johannes Schwarz,
Freier Architekt, Calw



Beate Fauser, FDP
Geschäftsführerin,
Althengstett
Ersatzbewerber: Rüdiger Klahm,
Rechtsanwalt, Althengstett



Dr. Andreas Weidling, AUF
Facharzt für Innere Medizin und
Psychotherapie, Böblingen



Ronny Schmidt, Die Linke
Student, Friaulzheim
Ersatzbewerber:
Ralph Moldenhauer
Lehrer, Nagold



Lothar Seidemann, Republikaner
Maurer, Dornstetten
Ersatzbewerber: Viktor Rank,
Kraftfahrer i.R., Horb a.N.



Rudolf Schützinger, NPD
Industriemeister, Villingen-Schwenningen
Ersatzbewerberin: Eva Böttcher,
Justizangestellte i.R., Stuttgart



Susanne Breiting-Becker, ödp
Diplom-Verwaltungswirtin (FH),
Wildberg. Ersatzbew.: Achim Müller,
Versicherungsfachmann, Calw



Werner Seyfried, Piraten
Diplom-Informatiker, Stuttgart
Ersatzbewerber: Thomas Mel-
chinger, Diplomkaufmann (FH),
Gäufelden

Die Wahllokale in Calw und den Teilorten sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Genügend Zeit für jeden Stimmberechtigten, sein Kreuzchen auf dem Wahlzettel zu machen und von seinem demokratischen Recht Gebrauch zu machen. Verpassen Sie nicht die Chance, Baden-Württembergs Zukunft mitzubestimmen. Verschenken Sie nicht ihre Stimme. Wählen Sie.

Übrigens: Vom 26. auf den 27. März werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt.

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 969787, Fax 07051 / 969789
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Interkom „Würzbacher Kreuz“: Rodung ist in vollem Gange – Erster Bauabschnitt wird erschlossen

Start der Bauarbeiten für Gewerbegebiet

Die Bauarbeiten für das interkommunale Gewerbegebiet am "Würzbacher Kreuz" haben begonnen. Derzeit laufen die Rodungsarbeiten für den ersten Bauabschnitt mit einer zu erschließenden Fläche von rund 4,3 Hektar. Dabei werden zunächst die groben Holzreste und Wurzelstöcke entfernt und gehäckselt.

Zeitgleich beginnen die Arbeiten für die sogenannte äußere Erschließung - sprich: die Verlegung von Leitungen unter anderem für Wasser und Strom. Besonderes Augenmerk wird auf die Anbindung an ein schnelles Internet gerichtet. Für Unternehmer ein schlagendes Argument für oder gegen die Ansiedlung an einem bestimmten Standort.

Bauherr ist der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet "Würzbacher Kreuz", in dem alle beteiligten Städte und Gemeinden vertreten sind: Calw, Oberreichenbach und Bad Teinach-Zavelstein. Vorsitzender ist Oberbürgermeister Manfred Dunst, an dessen Wirkungsort Calw auch Sitz und Geschäftsstelle des Zweckverbands verlegt wurden.

Zu Stellvertretern wurden die Bürgermeisterkollegen Kistner aus Oberreichenbach und Wendel aus Bad Teinach-Zavelstein erkoren, während Calws Stadtkämmerer Bernhard Bührle zum Verbandsrechner und Amtskolle-



Insgesamt soll sich das Gewerbegebiet der drei Kommunen über eine Fläche von zehn Hektar erstrecken und rund 2 Millionen Euro kosten. Da Interessenten bereits in den Startlöchern stehen, wurde die Erschließung des ersten Bauabschnitts schnell in Angriff genommen. Und auch finanziell ging es gut los: Erst kürzlich flatterte der Bescheid ins Haus, dass das Vorhaben mit 354.000 Euro aus dem Programm Entwicklung Ländlicher Raum ELR gefördert wird.

Der Quadratmeter-Preis je Bauplatz im Interkommunales Gewerbegebiet "Würzbacher Kreuz" wurde auf 50 Euro festgelegt. Interessenten können sich an Calws Stadtkämmerer Bernhard Bührle, Telefon 07051

167-300, oder Oberreichenbachs Bürgermeister Karlheinz Kistner, Telefon 07051 9699-10, wenden. Noch im ersten Halbjahr 2011 können auf dem neuen Baugelände erste Bauvorhaben verwirklicht werden.

ge Lucas Hansen aus Oberreichenbach zum Schriftführer gewählt wurden. Darüber hinaus ist Calw mit vier, Oberreichenbach mit drei und Bad Teinach-Zavelstein mit einem weiteren Mitglied im Zweckverband vertreten.

● Bebauungsplan „Vorderer Schafweg/Schlehenweg“ liegt zur Einsicht öffentlich aus

Bürger können bis 15. April Stellung nehmen

Derzeit liegt der Entwurf des Bebauungsplans „Vorderer Schafweg/Schlehenweg Heumaden“ öffentlich aus. Der Entwurf mitsamt Begründung und Umweltprüfung ist bis einschließlich 15. April bei der Stadtverwaltung Calw (Technische Verwaltung), Salzgasse 8, Zimmer 104, von Montag bis Freitag während der üblichen Dienststunden einsehbar.

Die Anregungen der Teilnehmer an der Bürgerwerkstatt vor wenigen Wochen sowie der Träger öffentlicher Belange sind bereits in dem Entwurf enthalten. Dennoch sind auch zum jetzigen Zeitpunkt noch Anregungen und Stellungnahmen möglich.

Die Stadt Calw kann in Heumaden derzeit nahezu kein Baugrundstück anbieten. Deshalb wird im Rahmen einer abschnittswisen

Erschließung die Entwicklung im Bereich „Schlehenweg“ für sinnvoll erachtet. Auf einer Fläche von 1,3 Hektar entstehen laut Plan etwa 25 Wohnbaugrundstücke. Gebaut werden können darauf, der vorhandenen baulichen Struktur entsprechend, Einzel- oder Doppelhäuser mit einem bis zwei Geschossen. Der Heumadener Schlehenweg soll um zirka 100 Meter verlängert werden, zuzüglich eines Stichwegs in westlicher Richtung mit einer Länge von

etwa 150 Metern. Die Breite der Verkehrsfläche beträgt ca. 7 Meter, sodass ein einseitiger Gehweg mit 1,50 Metern Breite realisiert werden kann. Der Stichweg soll als Mischverkehrsfläche mit Wendeanlage in einer Breite von ca. 5,50 Metern ausgebildet werden.

Die Öffentlichkeit ist im Rahmen einer öffentlichen Stadtteilbeiratssitzung mit Bürgerversammlung im Januar frühzeitig an dem Planverfahren beteiligt worden. Etwa 80 interessierte Bürger waren in die neue Mensa der Heumadenschule gekommen.

Auf Anregung aus der Bürgerschaft wurde auch das mögliche Vorkommen der unter Artenschutz stehenden Gelbbauchunke gutachterlich untersucht. Aus Sicht der Gutachter stellt der Geltungsbereich des Bebauungsplans keinen geeigneten Lebensraum für die Gelbbauchunke dar. "Eine artenschutzrechtliche Verbotverletzung" könne mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden. Das komplette Gutachten ist den Anwohnern zugestellt worden. Dazu fand ein Ortstermin zwischen dem Umweltbeauftragten der Stadt Calw, Markus Mosdzien, und den Anwohnern statt.



Archivbild der Bürgerversammlung zum geplanten Baugebiet



Haus der Kirche
Eröffnungsgottesdienst in der Stadtkirche Calw
Sonntag, 3. April 2011, 10:00 Uhr
anschließend „Tag der offenen Tür“
im „Haus der Kirche“, Badstraße 27



● Auftakt am 3. April mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche – Landesbischof July hält die Predigt

Das „Haus der Kirche“ wird eingeweiht

Mit einem Eröffnungsgottesdienst in der Calwer Stadtkirche und einem Tag der offenen Tür werden am Sonntag, 3. April, ab 10 Uhr die neuen Räumlichkeiten des „Haus der Kirche“ in der Badstraße 27 offiziell eingeweiht. Das Jugendwerk, die diakonischen Einrichtungen und die Kirchengemeinde, die künftig unter einem Dach wirken, stellen ihre Arbeit vor.

Die Predigt beim Festgottesdienst wird Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July halten. Die Chöre der Stadtkirche und des Bezirks-

posaunenchors wirken mit. Um 11.30 Uhr gibt es zur Eröffnung einen Festakt. Auf ein Mittagessen in der Mensa der Grund- und Hauptschule, gegenüber des „Haus der Kirche“, dürfen sich die Besucher ab 12 Uhr freuen.

Um 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen in den neuen Räumlichkeiten, die den gesamten Tag über besichtigt werden können. Im Erdgeschoss des Gebäudes finden sich ab sofort die Diakoniesozialstation Calw und der Andreäsaal der Stadtkirchengemeinde. Der Evangelische Diakonieverband im Land-

kreis Calw, die Diakonische Bezirksstelle Calw und die Mitarbeitervertretung im Kirchenbezirk Calw sind im ersten Stockwerk beheimatet. Im zweiten Stockwerk arbeiten die Kirchliche Verwaltungsstelle Calw, das Bezirkskantorat, die Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald sowie die Kirchenpflege und Kirchenbezirkskasse.

Die Vertreter des Jugendwerks, der diakonischen Einrichtungen und der Kirchengemeinde stehen beim Tag der offenen Tür zum Gespräch bereit.

● Altlasten-Untersuchung soll auf die unmittelbar angrenzenden Grundstücke ausgedehnt werden

Stammheimer Hartplatz bleibt länger gesperrt

Die Stadt will in Sachen Stammheimer Hartplatz kein Risiko eingehen: „Der Platz bleibt weiterhin wahrscheinlich auf längere Zeit gesperrt, bis alle Untersuchungsergebnisse vorliegen“, sagt Oberbürgermeister Manfred Dunst.

Wie berichtet, waren bei einer Altlasten-Untersuchung mehrfach erhöhte Arsenwerte in dem roten Granulat festgestellt worden. Der Grenzwert für Spielflächen von 25 mg/Kg ist deutlich überschritten. Jetzt sollen die Untersuchungen auch auf die unmittelbar angrenzenden Privatgrundstücke ausgedehnt werden.

Eine akute Gesundheitsgefahr sieht das Landratsamt Calw als zuständige Aufsichtsbehörde aber nicht: „Gemessen wurde in der Mischprobe aus der oberen Schicht des Sportplatzes ein Arsengehalt von 37,4 mg/kg. Das ist ein Wert, der deutlich über dem Prüfwert für Kinderspielflächen, aber auch deutlich unter dem Prüfwert für Wohngebiete liegt“, schreibt das

Landratsamt in einer Stellungnahme an die Stadt und weist gleichzeitig darauf hin: „Es ist nicht davon auszugehen, dass in der Nachbarschaft des Sportplatzes höhere Werte im Boden liegen als im Sportplatzbelag selbst. Bei Messwerten unter den in der Tabelle genannten Wert von 50 mg/kg TS für Wohngebiete würden keine weiteren Maßnahmen erforderlich werden. Insofern sieht das Landratsamt Calw im Moment keine Gesundheitsgefahren für die Nachbarschaft des Sportplatzes.“



- Stadtjugendreferat bittet Interessenten, die sich beteiligen möchten, um Rückmeldung

Aktionen für das Sommerferienprogramm

2011 will das Stadtjugendreferat nach den gelungenen Veranstaltungen der vergangenen Jahre wieder ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche aus Calw und den Stadtteilen auf die Beine stellen. Die Angebote werden sich wie gewohnt über die gesamten Großen Ferien, in diesem Jahr vom 28. Juli bis 11. September, erstrecken.

Die Vereine und Institutionen, die sich bisher am Sommerferienprogramm beteiligt haben, sind bereits wieder informiert. Firmen, Selbstständige, Privatpersonen, Cliquen, Nachbarschaften und andere Interessierte können ebenso Angebote beisteuern.

Wer sich vorstellen kann, für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien eine Aktion anzubieten, sollte sich so bald als möglich beim Stadtjugendreferat unter Telefon 07051 9340-81 oder 0171-7654399 melden.

Weitere Infos sowie das Meldeformular gibt es auch unter <http://stadtjugendrefecatcalw.wordpress.com>. Wer gerne beim



Sommerferienprogramm mitwirken möchte und wem es noch an einer zündenden Idee

fehlt, bekommt beim Stadtjugendreferat hilfreiche Tipps.

- Porträt Calwer Stadtjugendreferat, Teil 2: Schul- und Jugendsozialarbeit

Hilfe und Beratung für Schüler wie Erwachsene

Seit 2008 ist die Waldhaus gGmbH in Hildrizhausen Träger des Calwer Stadtjugendreferats. Im ersten Teil unseres Porträts der Einrichtung vor 14 Tagen ging es in erster Linie um das Jugendhaus und die Jugendtreffs, diesmal steht die Schul- und Jugendsozialarbeit im Mittelpunkt.



An der Badstraßen-Schule und der Heumadenschule beispielsweise werden durch die Schulsozialarbeiter hauptsächlich Hilfe und Beratung im Einzelfall wie bei Konflikten, Suchtverhalten oder auch schulischen und familiären Schwierigkeiten, gerichtet an Schüler, Eltern und Lehrer, geleistet. Präventionsprojekte und auch die Unterstützung im und für den Ganztagsbetrieb in der Schule gehören ebenso dazu.

Regelmäßige Kontakt- und Beziehungsarbeit im Schüler-Café, im Freizeitraum der Badstraßen-Schule oder auch im Spielzimmer

ist hier Grundstein der weitergehenden Beratungsarbeit. Die Schüler bekommen an der Schule zudem Unterstützung im Übergang von Schule zu Beruf. Auch im AG-Bereich greift das Stadtjugendreferat die Interessen der Schüler auf und realisiert beispielweise eine regelmäßige Medienwerkstatt oder auch Angebote der Hausaufgabenbetreuung. In ihrer Jugendsozialarbeit werden durch weitere Mitarbeiter des Stadtjugendreferats auch die Wimberg-Schule und die weiterführenden Schulen Calw durch das Stadtjugendreferat betreut.

Eng arbeitet das Stadtjugendreferat mit verschiedenen Institutionen und Fachdiensten wie beispielsweise der Psychologischen Beratungsstelle und dem Allgemeinen Sozialen Dienst des Landratsamtes, der Jugendgerichtshilfe uvm. zusammen.

Längst erstreckt sich die Arbeit des Stadtjugendreferats auch über die Beteiligung an städtischen Großveranstaltungen wie dem Calwer Kindergipfel oder dem Stadtfest. Auch im Bereich Streetwork beziehungsweise in der „Aufsuchenden Sozialarbeit“ wird gewirkt.

Regelmäßig sind Mitglieder des Teams für Jugendliche aus Calw an den bekannten Treffpunkten wie dem ZOB oder dem

Brühlgelände unterwegs. Präventiv gegen Mobbing in der Schule zu wirken, darauf versteht sich das Stadtjugendreferat ebenso. Für das Projekt „Teamtraining in Klasse 5“, das in fünften Klassen der Calwer Schulen umgesetzt wird, bekam die Institution bereits im Oktober 2010 den Jugendförderpreis der Sparkasse Calw Pforzheim. Die Calwer Schulen können sich bei Interesse jederzeit an das Stadtjugendreferat wenden.

Im Juni und Juli 2011 steht zum Thema Prävention ein umfangreiches Projekt an. Sechs Wochen lang stehen Veranstaltungen für verschiedene Altersgruppen auf dem Programm. In Zusammenarbeit mit speziellen Einrichtungen wie der Fachstelle Sucht oder dem Kreisjugendring geht es unter anderem an Schulen oder in Elternabenden um jede Art der Prävention, von Gewalt bis Drogen.

Eine personelle Veränderung gibt es im Stadtjugendreferat noch zu verzeichnen. Seit Oktober ist die BA-Studentin Lisa Schweizer aus Weil im Schönbuch mit an Bord. Sie verbringt ihre Praxisphasen damit, das Sozialpädagogenteam tatkräftig zu unterstützen. Und sie soll nicht die Einzige bleiben. Ab kommenden Oktober wird noch eine zweite BA-Stelle eingerichtet, so dass die beiden Studenten abwechselnd in Calw sein werden.

Stuttgart 21 versus Kopfbahnof 21

Die „Initiative Nordschwarzwald Pro S 21 e.V.“ und die „Calwer Obenbleiber – Die lokale Initiative für Kopfbahnof 21“ laden gemeinsam zum Faktencheck ein: Ein Besucher der Infoveranstaltung mit Rüdiger Grube in Stammheim hatte mit seiner Anregung, beide Seiten zu einer Diskussionsveranstaltung einzuladen, den Impuls gegeben. Beide Bündnisse haben bekannte Experten für diesen Abend nach Calw geholt: Unter anderen werden Wolfgang Dietrich, Sprecher des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm, und Klaus Arnoldi, stellvertretender Landesvorsitzender des VCD und Teilnehmer der Faktenschlichtung mit Heiner Geißler, die jeweiligen Argumente vortragen und mit dem Publikum diskutieren.

Sonja Vollmer von den Calwer Obenbleibern dazu: „Wir haben in Calw die wohl landesweit einmalige Situation, dass Aktionsbündnisse beider Seiten gemeinsam eine Veranstaltung organisieren. Wir wollen damit ein starkes Signal für eine demokratische Diskussionskultur setzen. Die Teilnehmer können sich damit ein eigenes Bild davon machen, wer tatsächlich die besseren Argumente vorbringt.“

Wolfgang Kömpf, Vorstand der Initiative Pro S21 Nordschwarzwald: „Wir halten es für wichtig, dass die Diskussionen zum Projekt sachlich und fair verlaufen. Dazu wollen wir einen Beitrag leisten. Wir laden die Bevölkerung sehr herzlich ein, sich an diesem Abend an dieser interessanten Debatte zu beteiligen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf rege und spannende Diskussionen.“

● Bauvorhaben in der Bahnhofstraße

Erste Rohre sind verlegt

Die Bauarbeiten in der Bahnhofstraße haben wie angekündigt am Montag begonnen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Verkehrsführung im Baustellenbereich inzwischen eingespielt. Die Grabarbeiten von der Äußeren Brücke in Richtung Adlereck haben begonnen. Der erste Wasserschacht ist versetzt und die ersten Wasserleitungsrohre sind verlegt.

Die Baustellenabschnitte richten sich nach den Haltungen der Wasserleitung und gehen immer von Wasserschacht zu Wasserschacht. Die Wasserleitung wird nun eingesandet und dann wird in dem Bereich noch ein Leerrohrpaket und ein Kabel für die ENCW verlegt.

Bei Probeschürfungen, die im Vorfeld gemacht wurden, hat sich gezeigt, dass der Straßenaufbau in einem schlechten Zustand ist. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat sich deshalb entschlossen, den Reststreifen bis zur Straßenmitte gleich mit auszubauen. Somit ist zumindest eine Hälfte der Bahnhofstraße in einen Straßenaufbau versehen. Dies hat auch den Vorteil, dass wenn der Ausbau der anderen Hälfte kommt, die Verkehrsführung mit Ampelregelung möglich ist.

Als Fortführung der Arbeiten in der Bahnhofstraße wird demnächst mit dem Abschnitt zwischen dem Krappen über Kentheim zur Station Teinach begonnen. Hier wird die Nagold mit einer Spülbohrung unterquert und in Waldwegen über den Rudersberg bis Kentheim gegraben. In dem Bereich werden nur Leerrohre und Kabel verlegt.



Hilfsaktion für die kleine Erna in Hirsau

Erna, die erst dreieinhalbjährige Tochter eines Mitarbeiters der Firma Seuffer, ist an Leukämie erkrankt und benötigt dringend eine Stammzellspende. Aus diesem Grund haben sich Kollegen und Mitarbeiter der Firma Seuffer dazu entschieden, in Kooperation mit der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige GmbH, eine öffentliche Typisierungsaktion zu veranstalten. Termin ist am Samstag, 26. März, von 10 bis 16 Uhr im Hirsauer Kursaal.

Mit dieser Aktion möchten die Initiatoren möglichst viele Menschen motivieren sich als potenzielle Stammzellspender bei der DKMS registrieren zu lassen. Damit besteht für Erna und viele andere Betroffene die Hoffnung, doch noch einen passenden Spender zu finden und eine Chance auf

Heilung zu bekommen. Oberbürgermeister Manfred Dunst und Seuffer-Geschäftsführer Dr. Willi Enderle die unterstützen die Aktion mit ihrer Schirmherrschaft.

Um festzustellen, ob jemand als Spender in Frage kommt, werden nur 5 ml Blut



aus der Armvene abgenommen. Diese Menge reicht aus, um die typischen Gewebemerkmale zu ermitteln, die zum Abgleich mit einem passenden Spender

wichtig sind. Um die Chancen für Erna und andere Betroffene zu erhöhen, ist es immens wichtig, dass sich möglichst viele Personen typisieren lassen.

Für jede Registrierung und Typisierung eines Spenders entstehen der DKMS Kosten von 50 Euro. Als gemeinnützige Gesellschaft ist die DKMS bei der Spend-

erneugewinnung allein auf Geldspenden angewiesen. Die Menschen in Calw und Umgebung haben die Möglichkeit, die Aktion finanziell zu unterstützen. Dazu ist eigens ein Spendenkonto eingerichtet worden. Die Initiatoren und die DKMS erwarten viele Spender, daher ist jeder finanzielle Beitrag willkommen. Auch kleinere Geldbeträge helfen hier schon weiter. Jeder Euro zählt.

Während der Typisierungsaktion am 26. März stehen Mitarbeiter der DKMS zur Verfügung und informieren rund um das Thema Stammzellenspende. Die Blutabnahme wird von medizinischem Fachpersonal durchgeführt. In dieser Zeit werden alle Teilnehmer kostenfrei von den Mitarbeitern der Firma Seuffer bewirtet.

Für Spenden ist bei der Sparkasse Pforzheim Calw folgendes Sonderkonto der DKMS eingerichtet: Kontonummer 7830009, BLZ 666 500 85.

● **Polizeidirektionen Calw und Freudenstadt luden zum Tag der offenen Tür nach Iselshausen ein**

Großes Interesse am Trainingszentrum

Mit so einer gewaltigen Resonanz an der Einweihung des gemeinsamen Trainingszentrums der Polizeidirektionen Calw und Freudenstadt hatte niemand gerechnet. Von 11 Uhr bis 16 Uhr machten sich ununterbrochen Gästescharen auf den Weg in das mehr als 1.300 Quadratmeter große, neu renovierte Gebäude in der Unteren Mühlstraße.

Der Landespolizeipräsident Prof. Dr. Wolf Hammann ließ es sich nicht nehmen, diesen besonderen Tag durch ein Grußwort zu eröffnen. Zuvor hatten die beiden Polizeichefs Joachim Kurz und Georg Moll die Gäste, darunter zahlreiche Landespolitiker und Bürgermeister, begrüßt.

Die Polizei hatte für jeden Besucher interessante Angebote im Programm. Die neue Raum-Schießanlage erfreute sich großer Beliebtheit. In Vitrinen wurden Polizeiwaffen und Ausrüstungsgegenstände ausgestellt. Mit einer völlig ungefährlichen Laserpistole durften sich Besucher als Sportschützen an der Waffe versuchen und auf eine Leinwand zielen. Polizeibeamte stellten Konfliktsituationen aus dem täglichen Leben dar und zeigten Deeskalationsmöglichkeiten auf.

In einem weiteren Bereich wurde der Umgang mit dem neuen Teleskopschlagstock vorgeführt. Dabei wurden unter anderem Abwehr und Zugriffstechniken gezeigt. In allen Fällen wurden gestellte Fragen von den Polizisten kompetent beantwortet.

Für Kinder kam ebenfalls keine Langeweile auf. Sie konnten sich in Polizeiuniform auf einem Polizeimotorrad sitzend fotografieren und sich auch in der Schminkecke „verschönern“ lassen. Im Gebäude der Feuerwehr wurde eine Minitruck-Anlage aufgebaut, die sich vor allen Dingen für jüngere Besucher ein Anziehungspunkt war. An einer kleinen Fahrzeugschau beteiligte sich auch das Deutsche



Rote Kreuz mit zwei Einsatzwagen.

Eine ganz besondere Attraktion war natürlich der für 13 Uhr angekündigte „Bussard“ der Polizeihubschrauberstaffel vom Baden-Airport,

der mit großem Applaus empfangen wurde. Die beiden Piloten standen unzähligen Besuchern annähernd zwei Stunden geduldig Rede und Antwort. Kurz vor 15 Uhr stieg der Hubschrauber wieder auf und verabschiedete sich mit einer Ehrenrunde.

Dass nach so einem beeindruckenden Angebot die Beamten am Berufsinformationsstand alle Hände voll zu tun hatten, war dann keine Überraschung mehr. Der FC Iselshausen und der Schützenverein hatten mit der Bewirtung aufgrund des großen Andrangs alle Hände voll zu tun.

Der Dank der Organisatoren richtet sich nicht nur an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, sondern auch an die weit mehr als 5.000 Besucher, die so großes Interesse an der Polizeiarbeit gezeigt haben.

● **Landrat Helmut Riegger beeindruckt von den Leistungen der Calwer Lebenshilfe**

Umfassendes Angebot für Menschen mit Behinderung

Landrat Helmut Riegger gab dieser Tage seinen Einstand bei der Calwer Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung. Zusammen mit Norbert Weiser, Dezernatsleiter Jugend, Soziales und Schulen im Calwer Landratsamt stattete er dem Verein im Stammheimer Pfarrgässle einen Besuch ab und informierte sich über dessen Arbeit.

Das Angebot des Vereins wurde in jüngster Vergangenheit stetig erweitert und enthält neben einem umfassenden Dienstleistungsan-

gebot auch Freizeit- und Reiseveranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung jeden Alters. Informationsabende, Kochkurse und sportliche Aktivitäten wie die beliebten Reitfreizeiten erweitern das Spektrum. Für die Qualifizierung seiner ehrenamtlichen Helfer hat der Verein Weiterbildungs-Seminare im Programm.

Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf dem Ausbau von integrativen Angeboten für Menschen mit und ohne Behinderung. So werdewn sowohl die bereits bestehende Ko-

operationen mit der Volkshochschule in Calw weiter ausgebaut, als auch eigene Angebote durchgeführt, an denen Menschen mit und ohne Behinderung teilhaben können.

Im alten Schulhaus in Neuhengstett, das zur Zeit von der Gemeinde Althengstett und der Lebenshilfe zu einer Begegnungsstätte umgebaut wird, entsteht ein einzigartiges Integrationsprojekt mit Modellcharakter. Als Anerkennung überreichte der Landrat einen Scheck über 1000 Euro an den Kassier Alexander Faber.



● **Hochwertige Arbeiten im Hirsauer Kursaal zu bestaunen**

Frühjahrsmarkt des Kunstkreises

Seit einigen Jahren bereichert der Calwer Kunstkreis mit seinem Frühjahrsmarkt im Kursaal Hirsau das kulturelle Leben der Stadt. 2011 findet die Ausstellung am Samstag, 2., und Sonntag, 3. April, wieder jeweils von 11 bis 18 Uhr statt.

Die Aussteller zeigen qualitativ hochwertige, kunsthandwerklich gefertigte Arbeiten.

Zu bestaunen an dem Wochenende sind verschiedene Techniken von Bildern, Silberschmuck, Drechselarbeiten, vielfältige Holzarbeiten, Skulpturen, Design aus Stoff, Floristik und Arbeiten aus Edelstahl sowie Metall und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl werden Kaffee und Kuchen sowie ein kleiner Snack zum Mittagstisch geboten. Der Eintritt ist frei.

Das Spitalwesen im Mittelalter

Die Volkshochschule in Calw bietet am Montag, 21. März, um 19.30 Uhr in der Alten Lateinschule einen Vortrag zum „Spitalwesen im Mittelalter“ mit dem Historiker Matthias Hofmann an. Das Spital oder auch Hospital war im Mittelalter Krankenhaus, Pflege- und Altenheim zugleich. Bis ins 14. Jahrhundert durfte ein Spital nur von Kirchenleuten gegründet und betrieben werden. Hier wurden kranke und alte Menschen versorgt. In den engen Städtchen des Mittelalters war ein solches Haus zwingend erforderlich, um den vielfältigen Krankheiten, trotz des geringen medizinischen Wissens, etwas entgegen zu setzen. Neben der medizinischen Versorgung fungierte es auch oft für wohlhabende Bürger als Alterssitz, stand immer wieder auch mittellosen Reisenden und Pilgern offen. Matthias Hofmann nimmt die Zuhörer an diesem Abend mit in die mittelalterliche Welt und ihr Verständnis von Barmherzigkeit.

Der redaktionelle Teil Ihres Amtsblattes ist auch **ONLINE** verfügbar!
www.gemeindeclick.de

Der Klick in die Region
GEMEINDECLICK
Blätterkatalog... Videos... und mehr!

● **Renommierte Sportveranstaltung findet dieses Jahr ausnahmsweise in Bad Liebenzell statt**

Rückblick auf zehn Jahre Hesselauf

Wenn der Hesse-Lauf am Samstag, 2. April, in Calw und Umgebung wieder ab 16.30 Uhr für ein sportliches Großereignis mit Start und Ziel am Kurhausdamm und am Anfang der Regulastraße sorgt, können die Athleten, Zuschauer und Organisatoren, LG Calw und die Bad Liebenzeller Vereine, auf eine zehnjährige Tradition des Wettbewerbs zurückblicken.

Am 7. Oktober 2000 begründete Günther Henne die Tradition der schnellen Calwer Straßenläufe mit dem 1. Calwer Zehner, bei dem Frank Bruder (31:55) und Silvia Schmidt (37:49) als die ersten Sieger hervorgingen. An diesem regnerischen Samstag erreichten 88 Läufer das Ziel und durchweg schnelle Zeiten.

Ein Jahr später hatte der Hauptlauf schon 175 und die gesamte Veranstaltung mehr als 250 Teilnehmer zu verzeichnen. 2002 übertrug der Württembergische Leichtathletik-Verband seine Seniorenmeisterschaften im Halbmarathon nach Calw. Nun bekam die Veranstaltung ihren Namen nach dem berühmtesten Sohn der Stadt: Herrmann-Hesse-Lauf.

2003 fand der Lauf mit 224 Teilnehmern über zehn Kilometer letztmals am 1. Oktoberwochenende statt. Im Jahr darauf wurde das Ren-

nen schon Ende März mit 404 Sportlern im Ziel ausgetragen. 2005 wurde das Sportereignis auf Bitten der Stadt auf das erste Juliwochenende verlegt. Wärme und wenig sauerstoffreiche Luft sorgten für relativ langsame Zeiten der 321 Läufer über zehn Kilometer. Christine Schleifers Streckenrekord (36:05) war unter den gegebenen Umständen besonders beachtenswert.

Mit schnellen Zeiten zu Saisonbeginn auf das letzte Märzwochenende ist Calw spätestens seit dem Volkslauf-Wertungslauf 2006 in aller Munde. Mit der Rekordteilnehmerzahl von 622 Athleten im Ziel und dem einheimischen Sieger Rico Loy (32:32) konnten die Organisatoren doppelt stolz sein. 2007 verbesserte Olympiateilnehmer Martin Beckmann den Streckenrekord auf 30:41, immerhin 377 Teilnehmer waren nach zehn Kilometern im Ziel.

2008 wurde Günther Henne und seinem Team die Deutsche Halbmarathonmeisterschaft, die auf einem Rundkurs zwischen Calw und Hirsau am 6. April stattfand, mit großem Erfolg übertragen. Der Hesse-Lauf am Vortag verzeichnete eine gute Beteiligung, etwa 350 Athleten erreichten das Ziel. 2009 wurde mit 594 Teilnehmern fast die Zahl des Meisterschaftsjahres 2006 erreicht.

Polizei und Kommune hatten zwischenzeit-

lich, nicht zuletzt wegen der völligen Lahmlegung des Verkehrs bei den nationalen Meisterschaften, für eine Sperrung der Bundesstraße mit hohen Hürden gesorgt. Günther Henne tüftelte mit Blick auf die Veranstaltung am 27. März 2010 lange, um eine neue Strecke mit drei Wendepunkten zu finden. Start war nun an der Brücke bei der Berufsfachschule. Über den Walkmühleweg erreichten die Läufer die erste Wende an der B 463, liefen zurück bis zur Marktstraße, wendeten wieder, liefen erneut zur dritten Wende an der B 463 und erreichten das Ziel bei der Badstraßenhalle.

Wegen der Kanalisationsarbeiten in der Innenstadt findet der Jubiläumslauf nun in der Kurstadt auf ebenfalls äußerst schneller Strecke statt. Es handelt sich um den Kurs, der 1. und 3. Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften in den Jahren 2000 und 2002. Die Sportler laufen wieder am Uferweg der Nagold und nicht auf der Bundesstraße zurück. Damit bleibt Bad Liebenzell eine größere Straßensperrung wie bei den deutschen Meisterschaften 2004, 2007 und 2010 erspart. Die Online-Anmeldung ist unter www.calwerlaeufe.de möglich. Weitere Auskünfte unter Telefon 07051 3766 oder E-Mail wsnalw@arcor.de.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr,
Samstag: geschlossen

Die Stadtinfo bleibt am Freitag, dem 18. März wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 18.03.

19.00 Uhr Calw, Marktplatz - vor dem unteren Marktbrunnen

Fackelspaziergang durch Calw

20.00 Uhr Calw, Aula am Schießberg

Der Steppenwolf

20.00 Uhr Calw, Forum am Schießberg

Jazz am Schießberg - Barbara Bürkle Quintett

Samstag, 19.03.

19.00 Uhr Calw, Georgenäum

Klavierabend mit Christine Hiller

Werke v. Bach, Beethoven, Mendelsohn. Eintritt frei.

20.00 Uhr Calw, Szenario, Badstraße

Calwer Rockabilly-Band "The Booze Bombs"

lädt zur CD-Release-Party ein. Mit dabei "Lonesome Drifters", Djane Silvie und Dj Pierre La Qua

20.30 Uhr Calw, Café Bistro Kult

Cafe-Bistro-Kult - La Guitarra que sueña - spanische Gitarrenträume

Sonntag, 20.03.

11.00 Uhr Calw Hirsau, Kursaal Hirsau

Jazz-Frühstück mit der JAZZMO DIXI GANG

Freitag, 25.03.

19.00 Uhr Calw, Stadtkirche Calw

Konzert des Hermann-Hesse-Gymnasiums: Theophil Laitenberger

Ausstellungen

Hermann-Hesse-Museum

bis 30.06. zu den Öffnungszeiten, Calw, Marktplatz 30

November bis März dienstags bis sonntags 14 bis 17 Uhr

Ausstellung - Lebenslinien. Gunter Böhmer porträtiert Hermann Hesse

Aus Anlass des 25. Todestages und des 100. Geburtstages des Malers, Zeichners und Illustrators Gunter Böhmer (1911-1986), der 30 Jahre in freundschaftlicher Nähe Hermann Hesses gelebt und dabei ihn immer wieder mit Feder und Pinsel porträtiert sowie zahlreiche Illustrationen zu Hesses Werk geschaffen hat, zeigt das Hesse-Museum 2011 aus dem Bestand der Calwer Gunter-Böhmer-Stiftung eine repräsentative Auswahl aus Böhmers Hesse-Porträts sowie von Böhmer illustrierte Bücher Hesses.

Landratsamt Calw

Vogteistr. 42-46, 75365 Calw, Foyer Haus A

bis 30. März zu den Öffnungszeiten

Von Menschen und Orten" - gezeichnete Reportage

Olivier Kugler lebt und arbeitet in London. Für "THE GUARDIAN" zeichnet er unter dem Titel Kugler's People. Sein Arbeitsschwerpunkt sind gezeichnete Reportagen, in der er Zeitgenossen weltweit in ihrer alltäglichen Umgebung detailgenau in einer Bilder-geschichte schildert. Olivier Kugler hat zahlreiche Auszeichnungen und Preise für seine Zeichnungen erhalten, insbesondere den "Illustration award" des Victoria and Albert Museums 2006 für "Kugler's people" im GUARDIAN.

Hallenbad

Carl-Schmid-Hallenbad Calw

Montag:

Schulen und Vereine

Dienstag:

06:00 Uhr - 07:00 Uhr Frühschwimmen

15:00 Uhr - 16:30 Uhr Spielnachmittag

16:30 Uhr - 21:00 Uhr

Mittwoch:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Donnerstag:

13:30 Uhr - 15:00 Uhr Damenbad

15:00 Uhr - 21:00 Uhr

Freitag:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

Samstag:

09:00 Uhr - 10:00 Uhr Seniorenschwimmen

10:00 Uhr - 13:30 Uhr

13:30 Uhr - 15:30 Uhr Spielnachmittag

15:30 Uhr - 16:30 Uhr

Sonntag:

08:00 Uhr - 13:30 Uhr

Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades. Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Weitere Informationen zum Hallenbad sowie Öffnungszeiten gibt es auch unter www.stadtwerke-calw.de.

Öffnungszeiten der Museen

November bis März

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

geschlossen

Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1

geschlossen - Besichtigung nach Vereinbarung

Der Lange

Im Zwinger 22

geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590-91

Besichtigung nach Vereinbarung bei der Ortsverwaltung Altburg

Cinema Calw

Fr., 18.03. 17.45 "Meine erfundene Frau" 20.15 "True Grit"

Sa., 19.03. 15.45 "Vorstadtkrokodile 3" 17.45 "Meine erfundene Frau"

20.15 "True Grit"

So., 20.03. 15.45 "Vorstadtkrokodile 3", 17.45 "Meine erfundene Frau"

20.15 "True Grit"

Mo., 21.03. 20.15 "True Grit"

Di., 22.03. 20.15 "True Grit"

Mi., 23.03. 20.15 "True Grit"

Fr., 18.03. 17.45 "Meine erfundene Frau", 20.15 "True Grit"

Sa., 19.03. 15.45 "Vorstadtkrokodile 3", 17.45 "Meine erfundene Frau"

20.15 "True Grit"

So., 20.03. 15.45 "Vorstadtkrokodile 3", 17.45 "Meine erfundene Frau"

20.15 "True Grit"

Mo., 21.03. 20.15 "True Grit"

Di., 22.03. 20.15 "True Grit"

Mi., 23.03. 20.15 "True Grit"